Altersmythos CLIII : multifokale Brillen sind für Betagte mit Sehstörungen empfehlenswert

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (2003-2004)**

Heft 84

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ALTERSMYTHOS CLIII

Multifokale Brillen sind für Betagte mit Sehstörungen empfehlenswert.

Wirklichkeit

Bifokale oder trifokale Brillen oder solche mit variablem Fokus beeinträchtigen die Kontrastsensitivität und Tiefenwirkung und erhöhen das Sturzrisiko 2.3fach.

Begründung

In Sydney wurden 165 selbstständige Betagte (Durchschnittsalter 77 ± 5 Jahre), die Hälfte in der Stadt, die andere in einer Pensionisten-Siedlung lebend, während einem Jahr untersucht. 56% trugen regelmässig bi- oder trifokale Brillen oder solche mit variablem Fokus seit über einem Jahr.

- Die multifokalen Brillen führten zu einer verminderten Kontrastsensitivität und Tiefenwahrnehmung im unteren Gesichtsfeld.
- 48% der Betagten mit multifokalen Brillen stürzten, aber nur 37% derjenigen ohne solche Brillen.
- 12% der Betagten mit multifokalen Brillen stürzten auf einer Treppe, aber niemand ohne eine solche ($p < 0.001$).
- Multifokale Brillen erhöhten unter Kontrolle für andere Sturzrisiken (verminderte Beinkraft, verlangsamte Reaktionszeit, Gleichgewichtsstörungen und Sehschwäche) das Sturzrisiko

2.3 x für alle Stürze	3.2 x für Stolperstürze im Freien
2.8 x für Stolperstürze	2.6 x für Stürze ausser Haus

S.R. Lord et al: Multifocal Glasses Impair Edge-Contrast Sensitivity and Depth Perception and Increase the Risk of Falls in Older People. JAGS 50: 1760-66; 2002